

3 Knoten, verwirrte Stelle, NB, °OP, MF vereinz.: *da ganz Fadn is volla Bozn, ma ka goa nôt eifama* „einfädeln“ Hengersbg DEG.

4 Kerngehäuse, Butzen, NB mehrf., OB vereinz.: *da Botzn U'dietfurt* EG.– Auch: *Bozn* „Blütenrest am Obst“ Passau.

5 Knospe: *Botzn* Hengersbg DEG.

6 Beule, Geschwulst, °OB, °NB vereinz.: *°du host an Botzn am Hirn* [Stirn] *om Wiesenfdn* BOG.

7: *°Boutzn* Auswuchs an Rosensträuchern Illschwang SUL.– Syn. →[Schlaf]apfel (dort zu ergänzen).

8 knollenförmige Bodenfrucht.– **8a** Kohlrabi, °OB vereinz.: *Botzn Rattenkehn* MÜ.– **8b** Runkelrübe: *°Bozn* Wasserburg; *bödsn* St. Wolfgang WS nach SOB V,142.

9: „Die einen rieten, fest mit *Daxen* [Nadelbaumzweigen] und *Botzen* (Klötzen) einzuheizen“ DREYER Bayern 100.

10 kleiner, untersetzter Mensch, °NB, °OP vereinz.: *°a so a kloana Bozn* Preying GRA.

11: *a Bozn* aufgedunsene Wange, Pausbacke Wetzell VIT.

12 meist F., Bauch, °NB (v.a. Bay.Wald) mehrf.: *°grod hou i s Kind ins Wagl glögt, liegt's scho wieda af da Bozn* Metten DEG; *bödsn* nach KOLLMER II,66.– In fester Fügung: *Bozn fahrn* bäuchlings Schlitten fahren Schönau VIT.

13 Fleck, Klecks: *°a Botzn* Steinhögl BGD.

Etym.: Herkunft unklar. Zur gleichen Wz. wie → *Butzen* (vgl. WBÖ III,680)?

Ltg. Formen: *botfn*, auch *bödsn* NB (dazu ED, MÜ; R), z.T. nicht von → *Batzen*¹ zu trennen, ferner wohl zu mhd. *ō* (vgl. Schw.Id. IV,1995) -*ou*- OP (dazu AIB, AÖ, ED, WS; EG, KEH, MAL, ROL), auch -*ou*- OP.– Dim. *bödsal*, vereinz. *betfal* (AÖ), -*ei*- (GRI), -*ei*- (NEW).

SCHMELLER I,316.– WBÖ III,682f.; Schwäb.Wb. I,1330; Suddt.Wb. II,550.– DWB VII,2040; Frühhd.Wb. IV, 879.– BRAUN Gr.Wb. 59; KOLLMER II,66, 69, 318; KONRAD nördl.Opf. 6.– S-85A33, W-11/24.

Abl.: *-botzel*, *botz(e)licht*, *botzeln*, *botzen*, *Botzer*, *Botzeret*, *botzericht*, *bötzerln*, *botzicht*.

Komp.: [**Ameis**]b. Ameisenhaufen, nur übertr.: *Omoaspoz n im Gsicht hom* Pusteln Erding.

[**Apfel**]b. Apfelbutzen, OB, NB vereinz.: *er hot an Opfibozn vaschluckt* Passau.

WBÖ III,683f.

[**Eiter**]b. Pustel: *Oatabozn* Aicha PA; *en Aets'-bozn* SCHMELLER I,316.

SCHMELLER I,316.

[**Glas**]b.: „die bunten *Glosbotzn* ... zerschlagene Glashafenrückstände ... als Gartenbeetumrandungen“ HALLER Geschundenes Glas 133.

†[**Holler**]b. Knospe des Holunders: *ə~ Holla'-bozn* SCHMELLER I,316.

SCHMELLER I,316.– WBÖ III,684.

[**Ohren**]b.: *Oahrnbötzal* „Wattebausch im Ohr“ östl.OB.

[**Roß**]b. Pferdeapfel: *Roßbouzn* Weidach AIB.– Syn. →[*Roß*]bollen.

†[**Rotz**]b. eingetrockneter Nasenschleim: *ə~ Rozbozn* SCHMELLER ebd.

SCHMELLER I,316.

[**Scher**]b. **1** Maulwurfshaufen, °OB, °NB vereinz.: *°Scherbotzn* Bodenmais REG; *šebotfn* nach KOLLMER II,69.– **2** wie →[*Eiter*]b., °OB, °OP vereinz.: *°Scherbotzn im Gsicht* Hohenpolding ED.

KOLLMER II,69.– W-49/30.

[**Woll**]b. Wollknäuel: *Wollbotzn* Gmünd R. M.S.

botzen

Vb.: *°der Bam botzt voller Blüa* „strotzt voller Blüten“ O'bibg WOR.

Frühhd.Wb. IV,879.

Komp.: [**an**]b. verwirren, verfilzen, °OP, °OF vereinz.: *°des Häua hot si änboutzt* Sulzbach-Rosenbg.

[**der**]b. **1** klumpig machen, °OB, °NB vereinz.: *°„nach langen Regenfällen darf man nicht akkern, sonst dabotzt man den Acker“* Steinhögl BGD.– **2** verwehrlosen, herunterkommen, °NB mehrf., °OB vereinz.: *an Acka dapotzn laussn* Mittich GRI.– **3** im Wachstum zurückbleiben, °NB mehrf., °OB vereinz.: *°dabotzt* „bei verkümmerten Äpfeln“ Moosburg FS; *°dabotzn* „schlecht wachsen (vom Jungvieh)“ Haarbach GRI; „die 'Einlage' der langen Philomena und des *derbotzten* Florians, der mit dem *Rauchfangkehrerleiterl* zu ihr hinaufsteigen muß, um sie *abbusseln* zu können“ LETTL Brauch 32.– Auch: *°dabotzt* „zu kurz geratener Wurf beim Eisschießen“ Ruderting PA.– **4** verschmutzen, °OB, °NB vereinz.: *°dabotzt* Feichten AÖ.–